

**Zeitschrift:** SuchtMagazin  
**Herausgeber:** Infodrog  
**Band:** 24 (1998)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Neuerscheinungen und Rezensionen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- ☛ J. Jacob, H. Stöver (Hrsg.)  
**Minimierung gesundheitlicher Risiken bei Drogenkonsum unter Haftbedingungen**  
 Ein methodisch-didaktisches Arbeitsbuch für die Praxis im Strafvollzug  
 1998, 250 S., DM 25.–, BIS-Verlag, Uni Oldenburg, e-mail: [sip@bis1.uni-oldenburg.de](mailto:sip@bis1.uni-oldenburg.de)  
 Fachverband Sucht (Hrsg.)
- ☛ **Suchttherapie unter Kostendruck**  
 Beiträge des 10. Heidelberger Suchtkongresses 1997  
 1998, 332 S., DM 68.–, Neuland-Verlag, Geesthacht, ISBN 3-87581-189-5
- ☛ M. Beutel (Hrsg.)  
**Motivation in der Suchttherapie**  
 Intrapyschischer Prozess und versorgungspolitische Aufgabe  
 1998, 56 S., DM 19.80, Neuland-Verlag, Geesthacht, ISBN 3-87581-183-6
- ☛ Fachverband Drogen und Rauschmittel (Hrsg.)  
**Grenzgänge der Drogenarbeit**  
 Hilfesysteme berühren sich; Dokumentation des 19. BundesDrogenKongresses von 1996 in Bremen  
 1998, 141 S., Neuland-Verlag, Geesthacht, ISBN 3-87581-177-1
- ☛ J. Breitsameter, W. Reiners-Kröncke  
**Arbeitssucht – ein umstrittenes Phänomen**  
 Ursachen – Formen – Folgen – Hilfe  
 1997, 139 S., DM 29.–, Asgard Verlag, Sankt Augustin, ISBN 3-537-26013-X
- ☛ M. Breuer  
**Alkohol, die Liebe und die Hoffnung**  
 1998, 84 S., DM 18.–, Snayder Verlag, Paderborn, ISBN 3-932319-75-3
- ☛ P. von Südern  
**Mein Name ist Peter, ich bin Alkoholiker**  
 Lebensbericht eines trockenen Süchtigen  
 1997, 149 S., Snayder Verlag, Paderborn, ISBN 3-932319-44-3
- ☛ J. Schmidt  
**Ich war ein Trinker**  
 Eine authentische Erzählung  
 1998, 63 S., Haag und Herchen, Frankfurt a. M., ISBN 3-86137-655-5
- ☛ F. Mack, W. Schneider, H. Wäsche  
**Sucht im Schulalltag**  
 Eine Praxishilfe nicht nur für Lehrerinnen und Lehrer  
 1996, 102 S., DM 24.80, Neuland Verlag, Geesthacht
- ☛ G. Edwards, (Hrsg.)  
**Alkoholkonsum und Gemeinwohl**  
 Strategien zur Reduzierung des schädlichen Gebrauchs in der Bevölkerung  
 1997, 200 S., DM 68.–, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart
- ☛ K.L. Täschner  
**Harte Drogen – weiche Drogen?**  
 Informationen und Rat für Eltern, Lehrer, Freunde und Betroffene.  
 1997, 127 S., DM 24.80, Trias Verlag, Stuttgart
- ☛ E. Zeltner  
**Weder Macho noch Muttersöhnchen**  
 Denkanstöße zum Umgang mit Jungen  
 1996, 336 S., DM 39.–, Zytglogge Verlag, Bern

**Action, Stoff und Innenleben**

Ein Buch über die spezifische Situation drogenkonsumierender Frauen

**Verlagsbesprechung**

Wenn von der Drogenszene oder von drogenpolitischen Massnahmen die Rede ist, sind in erster Linie Männer gemeint. Geht es um drogenkonsumierende Frauen, so werden meist die gleichen stereotypen Bilder gezeichnet: Prostitution, Gewalt, Hoffnungslosigkeit.

Dieses Buch zeigt dagegen ein differenziertes Bild. Es richtet den Blick gezielt auf Situation und Anliegen von Drogenkonsumentinnen und regt eine realistischere Sichtweise an. Der Band beinhaltet sowohl thematische Beiträge als auch biographische Texte.

Die Themenbeiträge beschäftigen sich mit der spezifischen Situation drogenkonsumierender Frauen: Ihre Sehnsüchte und Zukunftswünsche, ihre Forderungen an das Hilfesystem und an die Drogenpolitik. Die biographischen Texte wurden von den Frauen der Gruppe «Wilde Hilde» geschrieben und handeln von zentralen Themen im Zusammenhang mit der eigenen Sucht: Die individuelle Bedeutung des Drogenkonsums, der Sorgerechtsentzug, die Auseinandersetzungen mit den Hilfe-Institutionen oder die Wege des Ausstiegs aus der Abhängigkeit. Eine spannende Fachlektüre, die neue Einblicke vermittelt und wichtige Anregungen zum Überdenken von Konzepten gibt.

Wilde Hilde, Christine Spreyermann

**Action, Stoff und Innenleben**

Frauen und Heroin

1997, 170 Seiten, kart. lam.,  
 DM 26,-/öS 190,-/sFr 24,50  
 ISBN 3-7841-0975-6

Schriftenreihe des Instituts für Soziale Praxis

**«Arbeitssucht – ein umstrittenes Phänomen**

**Ursachen – Formen – Folgen – Hilfen»**

**Verlagsbesprechung**

Das Phänomen «Arbeitssucht» wird als hypothetisches Konstrukt entweder akzeptiert oder abgelehnt – jedoch nur ansatzweise diskutiert. Was nach Meinung der Autoren fehlt, ist eine konstruktive Auseinandersetzung um die

Rechtfertigung der An- bzw. Aberkennung der Statuierung der «Arbeitssucht» als eigene oder als untergeordnete diagnostische Kategorie. Mit dieser Arbeit sollen die vorherrschenden Diskrepanzen beseitigt und eine sinnvolle, einheitliche Basis geschaffen werden, um die Thematik «Arbeitssucht» operationalisierbar zu machen. Grundvoraussetzung hierzu ist zunächst die exakte Klärung der dieser Thematik zugehörigen Begriffe und Kategorien. Danach werden die charakteristischen Merkmale für die «Arbeitssucht» dargelegt. Diese beiden Punkte schaffen die Basis für den ersten Teil dieser Arbeit, der «Diskussion des Phänomens ‘Arbeitssucht’».

Im zweiten Teil erfolgt die «Analyse des Phänomens ‘Arbeitssucht’». Dabei werden verschiedene Typologien gegenübergestellt, ein Überblick über die möglichen Ursachen und Motive für die Arbeitssucht wird gegeben und schließlich werden der Verlauf und die Folgen der Arbeitssucht dargestellt. Da in diesen Punkten fehlender Diskrepanzen wegen nur Darlegungen und keine Diskussionen erforderlich sind, wird sich das Ausmaß der Ausarbeitung hierzu auf das Wesentliche beschränken.

Es war immer ein Anliegen der Autoren, nicht nur theoretisch zu diskutieren, sondern auch Möglichkeiten der Hilfe aufzuzeigen. Daher sollen im dritten Teil dieser Arbeit Wege zum Ausstieg aus einem zwar noch nicht kategorisierten, aber definitiv vorhandenen Leiden, vorgestellt werden.

Dem Leser wird Gelegenheit gegeben, sein eigenes Verhalten einzuordnen und Wege zu erkennen, wie man der «Droge Arbeit» entfliehen kann.

Anliegen der Autoren ist es daher nicht nur, das Phänomen «Arbeitssucht» zu erhellen und zu klären - das Buch soll auch Hilfen für Betroffene und HelferInnen aufzeigen.

Von Josef Breitsameter und Professor Dr. Werner Reiners-Kröncke. **Band 13**, 1. Auflage 1997, Umfang 140 Seiten DIN A 5 broschiert. Preis 29,80 DM zuzüglich Versandkosten, einschließlich Mehrwertsteuer.

Titel-Nr. 260 013

ISBN 3-537-26013-X

Asgard-Verlag Dr. Werner Hippe KG  
 Postfach 1465, 53732 Sankt Augustin